Bücher- und Zeitschriftenschau

Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands

Schmetterlinge sind Wunder der Natur. Für viele Menschen sind sie die schönsten Wesen der Tierwelt und ihr gaukelnder Flug über blumenbunte Wiesen fasziniert uns schon immer. Mit dem Verschwinden dieser Wiesen durch Düngung und zu häufiges Mähen sowie dem Spritzen von Herbiziden und Insektiziden auf den Acker-Monokulturen ist die Vielfalt an Schmetterlingsarten wie auch die anderer Insekten bedroht. Viele Arten befinden sich im freien Fall: Sie sind gefährdet oder schon verschwunden.

Welche Arten kommen in welcher Region noch vor? Die Antworten auf diese und weitere Fragen dokumentiert erstmals dieser Verbreitungsatlas für alle heimischen Tagfalter und Widderchen in Deutschland (Widderchen sind Nachtfalter, die jedoch tagsüber aktiv sind). Das Buch ist das Ergebnis einer über zehnjährigen intensiven Kartierung von zahlreichen ehrenamtlichen Schmetterlingsfreunden, naturkundlichen, öffentlichen und wissenschaftlichen Verbänden bzw. Einrichtungen sowie Behörden. Diese Kartierungsarbeiten haben einen unschätzbaren gesellschaftlichen Wert und können nicht hoch genug gewürdigt werden.

Einführend wird die Geschichte der Schmetterlingsforschung in Deutschland dargestellt. Anschließend erfährt man Wissenswertes zur Ökologie, zur Gefährdung und zum Schutz dieser Insekten. Weiterführende Informationen zu diesen Themen finden sich in den detaillierten Artbeschreibungen. In einem weiteren Kapitel wird das von hunderten Freiwilligen getragene Tagfalter-Monitoring Deutschlands vorgestellt, von dem die meisten Daten in das Werk eingeflossen sind.

Der Hauptteil des Buchs führt alle 184 in Deutschland vorkommenden Tagfalter- und 24 Widderchen-Arten steckbriefartig auf. Den meisten Arten ist eine Doppelseite gewidmet. Zu jeder einzelnen Art finden sich Angaben zu Verbreitung, Vorkommen, Lebensraum und Biologie. Kleine Infoboxen geben einen Überblick zu Rote-Liste-Status, aktuellem Bestand, Entwicklungstrend und Schutzstatus. Attraktive Farbfotos zeigen die zerbrechliche Schönheit dieser Insekten. Von sämtlichen Faltern ist mindestens ein Foto abgebildet, bei einigen auch Flügelunterseite, Eier, Raupe und Puppe. Für Widderchen ist das Vorkommen auf Ebene der Bundesländer, für alpine Falter in einer Süddeutschlandkarte dargestellt. Für alle anderen Schmetterlinge ist jeweils eine ganzseitige Deutschlandkarte abgebildet, die aufgeteilt ist in zehn mal zehn Kilometer große Rastergitter. In diesen ist die historische und zeitnahe Verbreitung in fünf Zeitabschnitten grafisch dargestellt: Nachweise bis 1900, drei Zeitabschnitte bis zum Jahr 2000, Nachweise ab 2001. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und Register ergänzen das Referenzwerk. Es sind alle Informationen vorhanden, die man von einem Verbreitungsatlas erwartet. Das ausgezeichnete Experten-Herausge-

bergremium bietet mit dieser beeindruckenden Publikation aktuelle Informationen über die Verbreitung und den Schutz unserer einheimischen Schmetterlinge und schärft den Blick auf ihre bedrohte Vielfalt. Dieses Buch ist auch für all diejenigen eine Bereicherung, die „nur" Freude an den prachtvollen Fotos der fliegenden „Juwelen" haben. *(Rudolf Deile)*

• Rolf Reinhardt (Hrsg.), Alexander Harpke, Steffen Caspari, Matthias Dolek, Elisabeth Kühn, Martin Musche, Robert Trusch, Martin Wiemers, Josef Settele (2020): Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands. 430 Seiten, 568 Farbfotos, 218 farbige Verbreitungskarten, gebunden. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. ISBN 978-3-8186-0557-5, 49,95 Euro.

Artenschutz. Rechtliche Pflichten, fachliche Konzepte, Umsetzung in der Praxis

Pflanzen, Tiere und Kleinstlebewesen halten das Netz des Lebens auf der Erde in Gang. Der Weltbiodiversitätsrat schätzt, dass global eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind. Eine große Artenvielfalt bzw. eine hohe Biodiversität ist jedoch für die Menschheit überlebenswichtig. Es ist eine gesamtpolitische Aufgabe, doch auch jeder Einzelne von uns ist aufgerufen, diese Vielfalt zu bewahren.

Mit Hilfe des vorliegenden Werks wird dem Leser das Basiswissen zum Schutz der Artenvielfalt vermittelt. Das Artenschutzrecht ist in den vergangenen Jahren stets gewachsen und teils unübersichtlich geworden. Auch deshalb ist die vorliegende Publikation sehr zu begrüßen. Sie schließt zudem eine große Lücke bei der praktischen Bewältigung des Artenschutzes. Bekannt ist der Autor durch zahlreiche Veröffentlichungen, wie z.B. dem Grundlagenwerk „Die Laufkäfer Baden-Württembergs". Als Landschaftsökologe beschäftigt er sich zudem seit langem mit fachlichen und rechtlichen Fragen des Artenschutzes in seinem Planungsbüro sowie als Gerichtsgutachter.

Einführend geht es um die Grundlagen des Artenschutzes, seine Rahmenbedingungen und Ziele sowie darum auf welche Gesetze und Richtlinien er sich stützt. Der Autor beschreibt anschließend mit aller Deutlichkeit die Ursachen der Gefährdung von Arten, bietet aber auch Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen an, um diese zu reduzieren. Erklärt werden internationale, europäische sowie nationale Regelungen und Gesetze. Die Begriffe des Artenschutzes, wie beispielsweise Art des Anhangs IV der FFH-Richtlinie, Fortpflanzungs- und Ruhestätte, (lokale) Population, Erhaltungszustand, Ausnahme und Befreiung nach §45 BNatSchG, werden allgemeinverständlich erläutert. Aus der Praxis für die Praxis und mit einem großen Erfahrungsschatz beschreibt Jürgen Trautner in dem folgenden Abschnitt den Artenschutz in Planungs- und Zulassungsverfahren. Auch bei den weiteren Themen, u.a. die Privilegierung von Land- und Forstwirtschaft, das Ringen um den naturschutzinternen richtigen Weg, Artenschutz im privaten Bereich, erkennt der Leser das enorme und fundierte Fachwissen Trautners. Wie Artenschutzmaßnahmen in der Praxis erfolgreich umzusetzen sind, schildern mehrere ausgewiesene Experten anschaulich an zahlreichen Beispielen sowie mit aussagekräftigen Abbildungen.

Leider bekommt der Arten- und Naturschutz in Deutschland immer noch nicht den Stellenwert, der ihm gebührt. Exemplarisch führt Jürgen Trautner folglich wesentliche Ziele des Artenschutzes für Nutzungstypen an, wie Land- und Forstwirtschaft, Rohstoffabbau, Wasserwirtschaft und Fließgewässer, Siedlungsbereich sowie den Naturschutz. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und Register beschließen diese Publikation.

Trautners Einsatz für das Existenzrecht der Natur zieht sich wie ein roter Faden durch das Werk. Was kann dieses Buch gegen das Artensterben erreichen? Es bietet zahlreiche „Therapien" an – man muss sie nur noch realisieren. Deshalb eine nachhaltige Empfehlung für Naturschutzbehörden, Planungsbüros, Naturschutzbeauftragte, Naturschutzverbände und alle, denen der Schutz unserer Mitlebewesen ein Anliegen ist. *(Rudolf Deile)*

• Trautner J. (2020): Artenschutz. Rechtliche Pflichten, fachliche Konzepte, Umsetzung in der Praxis. Eugen Ulmer. Stuttgart: 320 S., 152 Farbfotos, 39 Diagramme und Zeichnungen, 15 Tabellen. ISBN 978-3-8186-0715-9, 49,95 Euro.

Landwirtschaft und Naturschutzrecht – Beiträge des 13. Deutschen Naturschutzrechtstages in Leipzig

Die vorliegende Publikation beleuchtet mit den auf dem 13. Deutschen Naturschutzrechtstag gehaltenen wissenschaftlichen Referaten die Gründe, die zum fast völligen Verschwinden von Ackerwildkräutern sowie unzähliger Insektenarten führten – dies nicht nur in Deutschland, sondern in nahezu allen Regionen der Erde.

Die Verantwortung der industriellen Landwirtschaft für den drastischen Rückgang der Biodiversität (Vielfalt des Lebens auf der Erde) ist nach Überzeugung der Autoren offensichtlich. Ebenso hingewiesen wird auf die gravierenden Unterlassungen sowie Fehlleistungen des deutschen Gesetzgebers bzw. der Politiker auf ökologischem Gebiet. Eine hochproduktive, überdüngte und mit vielen Bioziden belastete Landschaft bietet fast keinen Lebensraum mehr für unsere Pflanzen- und Tierarten. Dies u. a. auch deshalb, weil auf unseren Landwirtschaftsflächen zu zwei Dritteln für den Futtertrog der Tiere produziert wird.

Die Beiträge von angesehenen Experten führen den Leser zu den eigentlichen Ursachen und den Folgen der Verarmung der Natur auf Wiesen und Äckern. Fehlentwicklungen durch die EU-Agrarpolitik und mangelnde Steuerung durch den Gesetzgeber werden nachvollziehbar aufgezeigt. Weitere Themen sind das rechtliche Verhältnis zwischen Landwirtschafts- und Naturschutzrecht, die „gute fachliche Praxis" – die für den Naturhaushalt bedeutungslos ist – sowie die Eingriffsregelung. Ausführlich erörtert werden Biodiversitätsschutz durch Nutzungssteuerung, Landwirtschaft in Natura-2000-Gebieten sowie welche Anforderungen das Naturschutzrecht an landwirtschaftliche Vorhaben und Maßnahmen stellt. Ein Beitrag über das (besondere) Artenschutzrecht mit Blick auf die Landwirtschaft befasst sich fundiert mit der (vom Gesetzgeber offensichtlich gewollten) Unzulänglichkeit von Teilen des

Bundesnaturschutzgesetzes gegenüber der Landwirtschaft. Erläutert werden in weiteren Abhandlungen Vorschläge der EU-Kommission für die zukünftige GAP (Gemeinsame Agrarpolitik) und die beschränkten Möglichkeiten des Naturschutzrechts im Verhältnis zum Umwelt- und Agrar-Fachrecht. Am Schluss fasst eine „Leipziger Erklärung" die Forderungen an den Gesetzgeber für eine zukünftige umweltschonende Landwirtschaft zusammen. Die Autoren beschreiben in aller Deutlichkeit die Verantwortung der Politik und die Betreiberpflichten der Landwirte. Sie liefern aber auch konkrete Lösungen, wie beim Biodiversitätsverlust eine Trendwende erreicht werden kann.

Dieses aufschlussreiche Buch ist nachdrücklich allen zu empfehlen, besonders unseren Politikern, die sich über Ursachen des Artenverlusts, Probleme und Defizite auf landwirtschaftlichen Flächen sowie Lösungs- und Regelungsmöglichkeiten in einem neuen Landwirtschafts-/Naturschutzrecht informieren wollen. *(Rudolf Deile)*

• Detlef Czybulka, Wolfgang Köck (Hrsg.) (2019): Landwirtschaft und Naturschutzrecht. Beiträge des 13. Deutschen Naturschutzrechtstages in Leipzig. 218 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, Grafiken und Tabellen. Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden. ISBN 978-3-8487-5450-2, 59,– Euro.

Die Wanzen Deutschlands Entdecken – Beobachten – Bestimmen

Wanzen (Heteroptera) sind Insekten, die in fast allen terrestrischen und auch vielen aquatischen Lebensräumen anzutreffen sind. Weltweit sind über 43.000 Arten bekannt. In Mitteleuropa gibt es über 1000, in Deutschland etwa 900 Arten.

Das vorliegende Buch geht weit über die bisher verfügbare deutschsprachige Bestimmungsliteratur hinaus. Ein Bestimmungsschlüssel ermöglicht den Zugang zu den Familien. Ist die Familie bekannt, so werden die wichtigsten und häufigsten Gattungen und Arten alphabetisch geordnet vorgestellt, mit Merkmalen wie Aussehen und Körperbau, Lebensraum, Vorkommen und Verbreitung. Die textliche Beschreibung wird ergänzt durch eine Fülle von in der Regel qualitativ hochwertigen Fotos, der Bestimmungserfolg beruht zu einem wesentlichen Teil auf diesen. Bei sehr ähnlichen Arten innerhalb einer Gattung wird textlich auf die Unterschiede hingewiesen. Ein Glossar, ein Literaturverzeichnis, ein Index und – dies ist bemerkenswert – eine Liste aller in Deutschland vorkommenden Wanzenarten runden den Wert dieses Werkes ab.

Dieses Buch ist für all diejenigen von Bedeutung, die nicht taxonomische Wanzenspezialisten sind, die jedoch bei ihrer Arbeit im Gelände oder auch aus Interesse an der Vielfalt und Schönheit der Natur sich mit Wanzen beschäftigen wollen. Aufgrund seiner fachlichen Bedeutung und seines angesichts der inhaltlichen Fülle moderaten Preises kann ein Kauf des Buches wärmstens empfohlen werden. *(Dr. Albert Reif)*

• Jürgen Deckert, Ekkehard Wachmann (2020): Die Wanzen Deutschlands. Entdecken – Beobachten – Bestimmen. 715 Seiten, über 500 farbige Abbildungen, 1 Tabelle, gebunden, 12 x 19 cm. Verlag Quelle & Meyer, Wiebelsheim. ISBN 978-3-494-01636-8, 34,95 Euro.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: NF_23

Autor(en)/Author(s): Deile Rudolf, Reif Albert

Artikel/Article: Bücher- und Zeitschriftenschau 208-211